



Helmut Niklas, Rosi Lex, Angelika Seebauer, Brigitte Kammermeier und Jürgen Spitzer (von links) bilden den neuen Vorstand der SG Walhalla. FOTO: SG WALHALLA

SG Walhalla stellt sich an der Spitze neu auf

WAHLEN Angelika Seebauer übernahm beim Traditionsverein aus Steinweg das Ruder. Sie ist vielen schon als Jugendleiterin bekannt.

VON DANIEL STEFFEN

REGENSBURG. Sie tritt in große Fußstapfen und läutet eine neue Ära im Traditionsverein ein: Nachdem sich der langjährige Vorsitzende Erich Büchl nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung gestellt hat, hat nun Angelika Seebauer bei der Sportgemeinschaft Walhalla das Ruder übernommen. Gemeinsam mit dem wiedergewählten 2. Vorsitzenden Jürgen Spitzer leitet sie die Geschicke des Vereins und möchte die SG auch weiter auf Kurs halten.

Viele Erfahrungen gesammelt

„Die SG Walhalla ist für mich wie eine große Familie. Viele liebe Menschen kenne ich dort schon seit Jahren und deshalb fühle ich mich im Verein auch sehr wohl“, sagt die 59-Jährige, die in verantwortlichen Positionen bereits erfahren ist. Elf Jahre lang bekleidete sie das Amt der Jugendleiterin und wirkte zudem in der Fußballabteilung für den Verein.

Bei der Delegiertenversammlung in der Vereinsturnhalle gestaltete sich auch die Wahl der übrigen Vorstands-

mitglieder problemlos. Mit Helmut Niklas als Schatzmeister und Brigitte Kammermeier als Mitgliederverwalterin setzte die SG Walhalla auf bewährte Kräfte. Neu in den Vorstand gewählt wurde Rosi Lex, die das Amt der Schriftführerin bekleidet. Dadurch, dass viele Vorstandsmitglieder teils jahrzehntelange Erfahrung in verschiedenen Ehrenämtern mitbringen, sei die Kontinuität für die zukünftigen Aufgaben bestens gesichert, heißt es im Resümee des Vereins zum Wahlergebnis.

Ihren Weg in die Zukunft hat die SG Walhalla schon großenteils unter der Ägide von Erich Büchl beschritten. Wie der Verein betont, fiel in seine Amtszeit etwa der Bau der neuen Sporthalle, die 2018 fertiggestellt wurde. Seit dieser Zeit werde die Halle intensiv von den Abteilungen Ju-Jutsu, Karate und Yoga genutzt. Ferner seien viele Bereiche der Außenanlagen modernisiert und neue Parkplätze ge-

schaffen worden. „Das heutige schmutzige Erscheinungsbild der Anlagen trägt die Handschrift des gesamten Vorstandsteams“, betont Vereinssprecher Ludwig Eibl.

Ziel: Noch mehr Hallensport

Trotz der vielfach verbesserten Strukturen gibt es für Angelika Seebauer einige wichtige Aufgaben, denen sie besondere Aufmerksamkeit widmen will. „Wir wollen noch mehr Sport in die Halle bringen, vor allem für die Kinder“, sagt sie. Außerdem halte der Verein Ausschau nach neuen Jugendleitern, etwa für die Tischtennis- und die Kegelabteilung. Selbst ist Seebauer beim Zumba aktiv. Dem Verein trat sie bereits vor 22 Jahren bei, damals in der Gymnastikabteilung. „Ich mache schon mein Leben lang Sport“, verrät die gebürtige Oberbayerin, die 1981 in Regensburg eine neue Heimat gefunden hat.

Die SG Walhalla zählt heute rund 800 Mitglieder. Diese sind in den Sparten Fußball, Aerobic, Basketball, Gymnastik, Kinderturnen, Nordic Walking, Kegeln, Hip-Hop, Ju-Jutsu, Yoga, Karate mit Ko-Budo, Kegeln, Seniorensport, Ski, Stockschießen und Tischtennis aktiv. Zudem bewirtschaftet der Verein eine eigene Gaststätte am Holzhof sowie eine Berghütte am Pröller. Eibl: „Das bringt für den Vorstand eine Menge Arbeit mit sich. Zur Entlastung der Vorstandsmitglieder wird deshalb künftig jeder Vorstandsbeiräte bestellen, die einzelne Arbeitsgebiete übernehmen.“

”

Die SG Walhalla ist für mich wie eine große Familie.“

ANGELIKA SEEBAUER
Vereinsvorsitzende

QUELLE: 08.09.2021

MITTELBAYERISCHE ZEITUNG